



Statistischer Bericht



Promovierende an den Hochschulen im Freistaat Sachsen

2022

B III 13 – j/22

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
August 2023

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
jährlich

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2023
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)

Tabellen

1. [Promovierende nach Hochschulen, Art der Registrierung und Hochschularten](#)
2. [Promovierende nach Fächergruppen und Art der Registrierung](#)
3. [Aktive Promovierende mit deutscher und ausländischer Staatsangehörigkeit nach Hochschulen, Auswertungsgeschlecht und Hochschularten](#)
4. [Aktive Promovierende mit deutscher und ausländischer Staatsangehörigkeit nach Fächergruppen, Studienbereichen und Auswertungsgeschlecht](#)
5. [Aktive Promovierende nach Fächergruppen, Studienbereichen, Auswertungsgeschlecht und Alter](#)
6. [Aktive Promovierende nach Alter, Auswertungsgeschlecht und Jahr des Promotionsbeginns](#)
7. [Aktive Promovierende nach Hochschularten, Art des Promotionsverfahren, Auswertungsgeschlecht und Immatrikulationsstatus](#)
8. [Aktive Promovierende nach Hochschulen, Art des Promotionsverfahren und Hochschularten](#)
9. [Aktive Promovierende nach Hochschulen, Auswertungsgeschlecht, strukturiertem Promotionsprogramm und Hochschularten](#)
10. [Aktive Promovierende nach Staatsangehörigkeit, Auswertungsgeschlecht und Teilnahme an einem Promotionsprogramm](#)

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Promovierende an Hochschulen](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bildung/promovierende.pdf?__blob=publicationFile

Stand: 16.08.2023

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Vorbemerkungen

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Promovierendenstatistik 2022 zum Stichtag 1. Dezember 2022 dargestellt. Die Promovierendenstatistik ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) auf der Basis der Verwaltungsdaten der Hochschulen. Auskunftspflichtig sind die Hochschulen, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die Promovierendenstatistik relevanten Daten bereitgestellt werden.

Die Promovierendenstatistik wurde 2017 eingeführt. Eine Vergleichbarkeit der Gesamtzahlen der Promovierenden im Zeitverlauf besteht wegen der nur sukzessive verbesserten Vollständigkeit der Erhebungseinheiten aber erst ab 2020. Für die Berichtsjahre vor 2020 liegen keine vergleichbaren Ergebnisse vor.

In Sachsen gibt es derzeit 9 promotionsberechtigte Hochschulen (5 Universitäten, 4 Kunsthochschulen).

Der Tabellenteil des Statistischen Berichtes enthält Angaben über die Zahl der Promovierenden nach Art der Registrierung, Hochschulen, Fächergruppen, Auswertungsgeschlecht sowie zu ausländischen Promovierenden an den Hochschulen in Sachsen. Ebenfalls ausgewiesen sind die Art des Promotionsverfahrens, der Immatrikulationsstatus, das Alter und die Staatsangehörigkeit.

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Absatz 2 Hochschulstatistikgesetz.

Die Auskunftsverpflichtung ergibt sich aus § 10 Absatz 1 HStatG in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz. Hiernach sind die Leitungen der Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studierenden dienenden Krankenanstalten auskunftspflichtig.

Erläuterungen

Hochschulen mit Promotionsberechtigung

Als promotionsberechtigte Hochschulen werden alle Hochschulen denen durch den Staat das Promotionsrecht verliehen wurde, ausgewiesen. Das Promotionsrecht wird an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen vergeben. Eine Promotion an einer Hochschule setzt den Nachweis einer zur Promotion berechtigten, vorangegangenen bestandenen Abschlussprüfung an einer Hochschule voraus.

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Universitäten

Zu den Universitäten zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige, wissenschaftliche Hochschulen. Sie besitzen in der Regel das Promotions- und Habilitationsrecht.

Kunsthochschulen

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an Universitäten. Fachhochschulen im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst werden als „Fachhochschulen – Hochschulen für angewandte Wissenschaften“ bezeichnet.

Verwaltungsfachhochschulen

Verwaltungsfachhochschulen sind diejenigen verwaltungsinernen Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

Promovierende

Als Promovierende gelten Personen, die von einer zur Promotion berechtigten Einrichtung eine schriftliche Bestätigung über die Annahme als Doktorandin oder Doktorand in dieser Einrichtung erhalten haben. Der Zeitpunkt der Bestätigung gilt als Promotionsbeginn.

Im Statistischen Bericht sind aktive Promovierende dargestellt, die im Berichtsjahr ihre Promotion begonnen, fortgeführt oder die Hochschule der Promotion gewechselt haben sowie Promotionsanfängerinnen und Promotionsanfänger die erstmalig als Promovierende an einer deutschen Hochschule registriert sind.

Erhebungsstichtag

Eine jährliche Meldung der Hochschulen ermöglicht es, den Bestand kontinuierlich zu erfassen. Erfasst werden alle Personen, deren Promotion zum 1.12. eines Jahres begonnen wurde, andauert oder seit dem 1.12. des Vorjahres erfolgreich beziehungsweise erfolglos abgeschlossen wurde. Erfasst werden auch die im Berichtsjahr abgebrochenen oder unterbrochenen Promotionen.

Immatrikulation

Ein Promovierender/eine Promovierende ist dann als immatrikuliert zu melden, wenn er (in einem Promotionsstudium oder in einem anderen Studiengang) an der Hochschule der Promotion eingeschrieben ist.

Promotionsfach

Für Zwecke einer bundeseinheitlichen Hochschulstatistik wird die Fächersystematik der Studierendenstatistik verwendet, in der sehr spezielle Promotionsfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Promotionsfächer sind zu Studienbereichen und diese zu neun Fächergruppen zusammengefasst.

Art der Dissertation

Eine publikationsbasierte/kumulative Dissertation unterscheidet sich von der klassischen Dissertation darin, dass diese Dissertation nicht als Monografie verfasst wird. Stattdessen müssen mehrere wissenschaftliche Artikel erstellt werden, die dann zusammengefasst bewertet werden. Die Einzelheiten sind in den Promotionsordnungen geregelt. Es ist immer der aktuelle Stand der angestrebten Art der Dissertation zu erfassen. Im Zeitverlauf kann sich die Art der angestrebten Dissertation ändern.

Strukturierte Promotion

Umfasst Promotionsstudiengänge, Promotionsprogramme, Graduiertenschulen, Graduiertenkollegs. Unter strukturierten Promotionsprogrammen werden dabei solche Programme der Doktorandenförderung verstanden, die ein strukturiertes Veranstaltungsprogramm für alle Teilnehmer anbieten und zwei der folgenden drei Bedingungen erfüllen:

- (1) gemeinsame Verantwortung für die Betreuung der Doktoranden durch die beteiligten Hochschullehrer,
- (2) offenes, wettbewerbliches Aufnahmeverfahren mit Ausschreibung,
- (3) Stipendien oder Stellen für zumindest einen Teil der teilnehmenden Doktoranden.

Dauer der Promotion

Der in der Statistik abgebildete Zeitraum der Promotion beginnt mit dem Datum der schriftlichen Bestätigung von einer zur Promotion berechtigten Einrichtung über die Annahme einer Doktorandin oder eines Doktoranden in dieser Einrichtung und endet mit dem Zeitpunkt der offiziellen Feststellung des Prüfungsergebnisses durch den Prüfungsausschuss.

Auswertungsgeschlecht

Seit dem Sommersemester 2019 ermöglicht die amtliche Hochschulstatistik die Meldung des Geschlechts in vier laut Personenstandgesetz (PStG) möglichen Ausprägungen („männlich“, „weiblich“, „divers“ und „ohne Angabe im Geburtenregister“). Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Abkürzungen

FH - Fachhochschule
HS - Hochschule

1. Promovierende nach Hochschulen, Art der Registrierung und Hochschularten

Berichtsjahr 2020 bis 2022

Hochschule	Jahr	Promovierende nach der Art der Registrierung							
		ins- gesamt	aktive Promovierende			Beurlaubung/ Unter- brechung	Abschluss der Promotion (bestanden oder endgültig nicht bestanden)	Abbruch der Promotion	
			zusam- men	davon					
				Erst- registrie- rung	Neu- registrie- rung				aktive Fort- setzung
Hochschulen									
Insgesamt	2020	13 929	12 854	4 430	57	8 367	31	872	172
	2021	15 182	13 215	1 873	54	11 288	33	1 144	790
	2022	15 749	13 622	1 838	48	11 736	44	1 453	630
Universitäten									
Universität Leipzig	2020	5 147	5 123	3 262	4	1 857	-	20	4
	2021	5 977	4 981	635	4	4 342	-	317	679
	2022	5 945	5 082	572	-	4 510	-	482	381
Technische Universität Dresden	2020	7 037	6 126	942	39	5 145	2	744	165
	2021	7 181	6 313	997	36	5 280	1	773	94
	2022	7 339	6 423	1 008	37	5 378	6	717	193
Technische Universität Chemnitz	2020	499	470	59	10	401	-	27	2
	2021	551	518	99	7	412	-	30	3
	2022	796	701	107	2	592	2	71	22
Technische Universität Bergakademie Freiberg	2020	1 034	956	109	4	843	5	73	-
	2021	1 217	1 193	94	6	1 093	5	6	13
	2022	1 404	1 207	117	6	1 084	3	164	30
Handelshochschule Leipzig	2020	118	93	49	-	44	24	1	-
	2021	164	122	43	-	79	27	14	1
	2022	174	129	28	-	101	32	11	2
Zusammen	2020	13 835	12 768	4 421	57	8 290	31	865	171
	2021	15 090	13 127	1 868	53	11 206	33	1 140	790
	2022	15 658	13 542	1 832	45	11 665	43	1 445	628
Kunsthochschulen									
Hochschule für Bildende Künste Dresden	2020	30	26	3	-	23	-	3	1
	2021	26	24	-	-	24	-	2	-
	2022	25	22	-	1	21	-	2	1
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	2020	24	22	2	-	20	-	2	-
	2021	23	21	1	-	20	-	2	-
	2022	22	21	1	-	20	-	1	-
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	2020	18	18	1	-	17	-	-	-
	2021	19	19	1	1	17	-	-	-
	2022	12	11	2	-	9	-	1	-
Hochschule für Musik Dresden	2020	22	20	3	-	17	-	2	-
	2021	24	24	3	-	21	-	-	-
	2022	32	26	3	2	21	1	4	1
Zusammen	2020	94	86	9	-	77	-	7	1
	2021	92	88	5	1	82	-	4	-
	2022	91	80	6	3	71	1	8	2

2. Promovierende nach Fächergruppen und Art der Registrierung

Berichtsjahr 2020 bis 2022

Berichtsjahr 2020 bis 2022									
Fächergruppe	Jahr	Promovierende nach der Art der Registrierung							
		ins- gesamt	aktive Promovierende			Beurlaubung/ Unter- brechung	Abschluss der Promotion (bestanden oder endgültig nicht bestanden)	Abbruch der Promotion	
			zusam- men	Erst- registrie- rung	Neu- registrie- rung				aktive Fort- setzung
Geisteswissenschaften	2020	644	576	56	2	518	-	43	25
	2021	1 150	948	92	5	851	-	55	147
	2022	1 132	1 025	82	3	940	-	75	32
Sport	2020	58	56	2	-	54	-	2	-
	2021	91	83	12	-	71	-	5	3
	2022	98	88	8	-	80	-	6	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	2020	1 887	1 687	177	6	1 504	28	140	32
	2021	2 472	2 161	257	9	1 895	31	130	150
	2022	2 561	2 223	248	5	1 970	36	192	110
Mathematik, Naturwissenschaften	2020	2 020	1 793	291	26	1 476	1	207	19
	2021	2 981	2 535	380	7	2 148	1	248	197
	2022	2 975	2 449	417	9	2 023	2	375	149
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	2020	2 878	2 624	409	13	2 202	-	224	30
	2021	4 645	4 095	666	12	3 417	-	406	144
	2022	4 829	4 212	550	10	3 652	1	445	171
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	2020	254	230	22	-	208	-	15	9
	2021	500	407	47	-	360	-	23	70
	2022	502	417	69	1	347	-	43	42
Ingenieurwissenschaften	2020	2 899	2 615	355	10	2 250	2	227	55
	2021	3 151	2 806	402	20	2 384	1	266	78
	2022	3 413	2 999	448	17	2 534	4	298	112
Kunst, Kunstwissenschaft	2020	185	169	14	-	155	-	14	2
	2021	192	180	17	1	162	-	11	1
	2022	239	209	16	3	190	1	19	10
Außerhalb der Studien- bereichsgliederung/ Sonstige Fächer	2020	3 104	3 104	3 104	-	-	-	-	-
Insgesamt	2020	13 929	12 854	4 430	57	8 367	31	872	172
	2021	15 182	13 215	1 873	54	11 288	33	1 144	790
	2022	15 749	13 622	1 838	48	11 736	44	1 453	630

**3. Aktive Promovierende mit deutscher und ausländischer Staatsangehörigkeit nach Hochschulen,
Auswertungsgeschlecht¹⁾ und Hochschularten**
Berichtsjahr 2020 bis 2022

Berichtszeitraum 2020 bis 2022

Hochschule	Jahr	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen										
Insgesamt	2020	12 854	6 875	5 979	10 023	5 354	4 669	2 831	1 521	1 310
	2021	13 215	7 077	6 138	10 323	5 521	4 802	2 892	1 556	1 336
	2022	13 622	7 229	6 393	10 836	5 684	5 152	2 786	1 545	1 241
Universitäten										
Universität Leipzig	2020	5 123	2 287	2 836	3 999	1 790	2 209	1 124	497	627
	2021	4 981	2 207	2 774	3 919	1 734	2 185	1 062	473	589
	2022	5 082	2 224	2 858	4 246	1 819	2 427	836	405	431
Technische Universität Dresden	2020	6 126	3 526	2 600	4 700	2 672	2 028	1 426	854	572
	2021	6 313	3 579	2 734	4 799	2 693	2 106	1 514	886	628
	2022	6 423	3 593	2 830	4 841	2 682	2 159	1 582	911	671
Technische Universität Chemnitz	2020	470	324	146	367	261	106	103	63	40
	2021	518	361	157	381	276	105	137	85	52
	2022	701	483	218	512	368	144	189	115	74
Technische Universität Bergakademie Freiberg	2020	956	643	313	805	546	259	151	97	54
	2021	1 193	810	383	1 051	714	337	142	96	46
	2022	1 207	812	395	1 068	717	351	139	95	44
Handelshochschule Leipzig	2020	93	60	33	82	56	26	11	4	7
	2021	122	84	38	104	75	29	18	9	9
	2022	129	85	44	112	76	36	17	9	8
Zusammen	2020	12 768	6 840	5 928	9 953	5 325	4 628	2 815	1 515	1 300
	2021	13 127	7 041	6 086	10 254	5 492	4 762	2 873	1 549	1 324
	2022	13 542	7 197	6 345	10 779	5 662	5 117	2 763	1 535	1 228
Kunsthochschulen										
Hochschule für Bildende Künste Dresden	2020	26	4	22	25	4	21	1	-	1
	2021	24	4	20	23	4	19	1	-	1
	2022	22	4	18	20	4	16	2	-	2
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	2020	22	8	14	17	7	10	5	1	4
	2021	21	8	13	15	7	8	6	1	5
	2022	21	8	13	14	7	7	7	1	6
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	2020	18	12	6	16	11	5	2	1	1
	2021	19	12	7	17	11	6	2	1	1
	2022	11	7	4	9	5	4	2	2	-
Hochschule für Musik Dresden	2020	20	11	9	12	7	5	8	4	4
	2021	24	12	12	14	7	7	10	5	5
	2022	26	13	13	14	6	8	12	7	5
Zusammen	2020	86	35	51	70	29	41	16	6	10
	2021	88	36	52	69	29	40	19	7	12
	2022	80	32	48	57	22	35	23	10	13

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4. Aktive Promovierende mit deutscher und ausländischer Staatsangehörigkeit nach Fächergruppen, Studienbereichen und Auswertungsgeschlecht¹⁾

Berichtsjahr 2022

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich
Geisteswissenschaften	1 025	446	579	751	322	429	274	124	150
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	97	27	70	56	16	40	41	11	30
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	13	8	5	7	4	3	6	4	2
Anglistik, Amerikanistik	72	18	54	51	13	38	21	5	16
Evangelische Theologie, -Religionslehre	85	43	42	75	36	39	10	7	3
Geisteswissenschaften allgemein	3	-	3	2	-	2	1	-	1
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	169	52	117	127	36	91	42	16	26
Geschichte	223	127	96	201	115	86	22	12	10
Katholische Theologie, -Religionslehre	6	1	5	6	1	5	-	-	-
Kulturwissenschaften i.e.S.	42	13	29	32	11	21	10	2	8
Medienwissenschaft	5	2	3	5	2	3	-	-	-
Philosophie	130	72	58	86	48	38	44	24	20
Romanistik	42	16	26	27	11	16	15	5	10
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	41	13	28	29	10	19	12	3	9
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften	97	54	43	47	19	28	50	35	15
Sport	88	50	38	80	46	34	8	4	4
Sport, Sportwissenschaft	88	50	38	80	46	34	8	4	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 223	1 196	1 027	1 875	1 015	860	348	181	167
Erziehungswissenschaften	177	59	118	151	50	101	26	9	17
Kommunikationswissenschaft/Publizistik	80	31	49	66	21	45	14	10	4
Politikwissenschaft	111	63	48	88	54	34	23	9	14
Psychologie	345	101	244	284	72	212	61	29	32
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	5	2	3	2	-	2	3	2	1
Rechtswissenschaften	227	142	85	214	137	77	13	5	8
Regionalwissenschaften	492	350	142	404	288	116	88	62	26
Sozialwesen	28	14	14	27	14	13	1	-	1
Sozialwissenschaften/Soziologie	115	57	58	82	40	42	33	17	16
Wirtschaftswissenschaften	643	377	266	557	339	218	86	38	48
Mathematik, Naturwissenschaften	2 449	1 445	1 004	1 661	1 004	657	788	441	347
Biologie	375	146	229	224	83	141	151	63	88
Chemie	887	503	384	625	357	268	262	146	116
Geographie	57	25	32	38	18	20	19	7	12
Geowissenschaften (ohne Geographie)	294	184	110	225	140	85	69	44	25
Mathematik	174	122	52	137	99	38	37	23	14
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	24	14	10	16	11	5	8	3	5
Pharmazie	47	13	34	44	12	32	3	1	2
Physik, Astronomie	591	438	153	352	284	68	239	154	85
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	4 212	1 559	2 653	3 700	1 334	2 366	512	225	287
Gesundheitswissenschaften allgemein	5	2	3	3	-	3	2	2	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	3 940	1 477	2 463	3 448	1 260	2 188	492	217	275
Zahnmedizin	267	80	187	249	74	175	18	6	12
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	417	118	299	365	101	264	52	17	35
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	4	3	1	1	-	1	3	3	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	99	51	48	75	43	32	24	8	16
Landespflege, Umweltgestaltung	25	11	14	18	8	10	7	3	4
Veterinärmedizin	288	53	235	270	50	220	18	3	15
Ingenieurwissenschaften	2 999	2 346	653	2 238	1 810	428	761	536	225
Architektur, Innenarchitektur	31	18	13	29	18	11	2	-	2
Bauingenieurwesen	236	173	63	147	114	33	89	59	30
Elektrotechnik und Informationstechnik	709	588	121	438	389	49	271	199	72
Informatik	581	437	144	426	327	99	155	110	45

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich
Ingenieurwesen allgemein	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	989	800	189	832	688	144	157	112	45
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	264	186	78	217	155	62	47	31	16
Raumplanung	19	5	14	8	1	7	11	4	7
Verkehrstechnik, Nautik	141	119	22	115	99	16	26	20	6
Vermessungswesen	28	19	9	25	18	7	3	1	2
Kunst, Kunstwissenschaft	209	69	140	166	52	114	43	17	26
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	28	8	20	23	6	17	5	2	3
Gestaltung	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	114	25	89	97	23	74	17	2	15
Musik, Musikwissenschaft	66	35	31	45	22	23	21	13	8
Insgesamt	13 622	7 229	6 393	10 836	5 684	5 152	2 786	1 545	1 241

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

5. Aktive Promovierende nach Fächergruppen, Studienbereichen, Auswertungsgeschlecht¹⁾ und Alter

Berichtsjahr 2022

Fächergruppe Studienbereich	insgesamt = i weiblich = w	Insge- samt	davon mit einem Alter in Jahren					
			unter 24 Jahre	24 bis unter 28 Jahre	28 bis unter 32 Jahre	32 bis unter 36 Jahre	36 bis unter 40 Jahre	40 Jahre und mehr
Geisteswissenschaften	i	1 025	-	73	197	259	205	291
	w	579	-	51	109	139	116	164
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	i	97	-	14	17	17	17	32
	w	70	-	13	12	11	14	20
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	i	13	-	1	5	1	1	5
	w	5	-	1	1	1	1	1
Anglistik, Amerikanistik	i	72	-	7	13	21	13	18
	w	54	-	6	10	13	11	14
Evangelische Theologie, -Religionslehre	i	85	-	4	19	25	17	20
	w	42	-	3	7	11	10	11
Geisteswissenschaften allgemein	i	3	-	-	1	1	1	-
	w	3	-	-	1	1	1	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	i	169	-	10	40	46	35	38
	w	117	-	8	26	30	24	29
Geschichte	i	223	-	11	38	56	47	71
	w	96	-	6	20	23	18	29
Katholische Theologie, -Religionslehre	i	6	-	1	1	2	1	1
	w	5	-	-	1	2	1	1
Kulturwissenschaften i.e.S.	i	42	-	2	6	11	8	15
	w	29	-	2	3	7	6	11
Medienwissenschaft	i	5	-	-	1	1	2	1
	w	3	-	-	1	1	-	1
Philosophie	i	130	-	11	26	40	25	28
	w	58	-	7	13	17	11	10
Romanistik	i	42	-	8	5	10	7	12
	w	26	-	4	1	8	6	7
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	i	41	-	1	8	7	5	20
	w	28	-	-	7	5	2	14
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften	i	97	-	3	17	21	26	30
	w	43	-	1	6	9	11	16
Sport	i	88	-	3	18	27	16	24
	w	38	-	2	11	13	8	4
Sport, Sportwissenschaft	i	88	-	3	18	27	16	24
	w	38	-	2	11	13	8	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	i	2 223	5	229	576	648	366	399
	w	1 027	2	131	283	276	166	169
Erziehungswissenschaften	i	177	-	8	36	40	32	61
	w	118	-	5	25	21	24	43
Kommunikationswissenschaft/Publizistik	i	80	-	5	17	18	17	23
	w	49	-	5	12	11	10	11

Fächergruppe Studienbereich		insgesamt = i weiblich = w	Insge- samt	davon mit einem Alter in Jahren					
				unter 24 Jahre	24 bis unter 28 Jahre	28 bis unter 32 Jahre	32 bis unter 36 Jahre	36 bis unter 40 Jahre	40 Jahre und mehr
Politikwissenschaft	i		111	1	14	28	34	14	20
	w		48	-	9	11	14	8	6
Psychologie	i		345	3	77	117	77	42	29
	w		244	1	62	88	48	32	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften allgemein	i		5	-	-	4	1	-	-
	w		3	-	-	2	1	-	-
Rechtswissenschaften	i		227	-	46	67	52	24	38
	w		85	-	14	25	20	9	17
Regionalwissenschaften	i		492	-	6	89	165	125	107
	w		142	-	3	25	48	31	35
Sozialwesen	i		28	-	6	11	6	2	3
	w		14	-	3	5	2	1	3
Sozialwissenschaften/Soziologie	i		115	-	8	22	36	19	30
	w		58	-	3	17	17	11	10
Wirtschaftswissenschaften	i		643	1	59	185	219	91	88
	w		266	1	27	73	94	40	31
Mathematik, Naturwissenschaften	i		2 449	24	637	849	568	224	147
	w		1 004	9	267	328	232	109	59
Biologie	i		375	1	72	127	98	41	36
	w		229	1	47	74	60	23	24
Chemie	i		887	13	266	313	190	77	28
	w		384	7	122	124	81	42	8
Geographie	i		57	-	5	16	21	5	10
	w		32	-	3	7	11	5	6
Geowissenschaften (ohne Geographie)	i		294	1	58	86	72	41	36
	w		110	-	19	33	28	21	9
Mathematik	i		174	4	49	68	36	9	8
	w		52	1	15	21	11	1	3
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	i		24	-	4	10	9	-	1
	w		10	-	3	4	3	-	-
Pharmazie	i		47	-	8	14	13	9	3
	w		34	-	6	12	9	6	1
Physik, Astronomie	i		591	5	175	215	129	42	25
	w		153	-	52	53	29	11	8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i		4 212	239	1 174	1 047	904	448	400
	w		2 653	160	823	674	546	238	212
Gesundheitswissenschaften allgemein	i		5	-	-	3	1	1	-
	w		3	-	-	1	1	1	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	i		3 940	232	1 096	985	835	413	379
	w		2 463	155	754	634	496	221	203
Zahnmedizin	i		267	7	78	59	68	34	21
	w		187	5	69	39	49	16	9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i		417	1	42	107	108	83	76

Fächergruppe Studienbereich	insgesamt = i weiblich = w	Insge- samt	davon mit einem Alter in Jahren					
			unter 24 Jahre	24 bis unter 28 Jahre	28 bis unter 32 Jahre	32 bis unter 36 Jahre	36 bis unter 40 Jahre	40 Jahre und mehr
	w	299	1	36	74	80	57	51
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	i	4	-	-	-	2	1	1
	w	1	-	-	-	1	-	-
Erährungs- und Haushaltswissenschaften	i	1	-	-	-	-	1	-
	w	1	-	-	-	-	1	-
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	i	99	-	1	18	35	22	23
	w	48	-	1	7	23	9	8
Landespflege, Umweltgestaltung	i	25	-	1	8	4	2	10
	w	14	-	1	5	2	-	6
Veterinärmedizin	i	288	1	40	81	67	57	42
	w	235	1	34	62	54	47	37
Ingenieurwissenschaften	i	2 999	15	382	834	855	462	451
	w	653	6	110	185	182	86	84
Architektur, Innenarchitektur	i	31	-	1	4	6	2	18
	w	13	-	-	2	3	-	8
Bauingenieurwesen	i	236	-	19	85	57	31	44
	w	63	-	5	22	15	12	9
Elektrotechnik und Informationstechnik	i	709	-	89	207	224	106	83
	w	121	-	23	34	39	17	8
Informatik	i	581	9	101	159	152	90	70
	w	144	4	34	42	35	17	12
Ingenieurwesen allgemein	i	1	-	-	1	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	i	989	6	88	241	297	180	177
	w	189	2	26	49	55	26	31
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	i	264	-	63	89	73	21	18
	w	78	-	16	25	25	4	8
Raumplanung	i	19	-	3	6	1	5	4
	w	14	-	3	3	1	4	3
Verkehrstechnik, Nautik	i	141	-	15	37	36	22	31
	w	22	-	2	7	5	4	4
Vermessungswesen	i	28	-	3	5	9	5	6
	w	9	-	1	1	4	2	1
Kunst, Kunstwissenschaft	i	209	-	9	32	46	43	79
	w	140	-	6	18	30	30	56
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	i	28	-	-	3	6	7	12
	w	20	-	-	1	5	6	8
Gestaltung	i	1	-	-	-	-	-	1
	w	-	-	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	i	114	-	3	12	22	28	49
	w	89	-	2	11	17	23	36
Musik, Musikwissenschaft	i	66	-	6	17	18	8	17
	w	31	-	4	6	8	1	12
Insgesamt	i	13 622	284	2 549	3 660	3 415	1 847	1 867

Fächergruppe Studienbereich	insgesamt = i weiblich = w	Insge- samt	davon mit einem Alter in Jahren					
			unter 24 Jahre	24 bis unter 28 Jahre	28 bis unter 32 Jahre	32 bis unter 36 Jahre	36 bis unter 40 Jahre	40 Jahre und mehr
	w	6 393	178	1 426	1 682	1 498	810	799

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

6. Aktive Promovierende nach Alter, Auswertungsgeschlecht¹⁾ und Jahr des Promotionsbeginns

Berichtsjahr 2022

Alter		Insgesamt	Darunter nach Jahr des Promotionsbeginns									
			vor 2014	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	insgesamt = i											
	weiblich = w											
Insgesamt	i	13 622	1 572	518	694	927	1 194	1 351	1 742	1 765	2 103	1 756
	w	6 393	710	247	349	402	549	600	827	846	1 021	842
unter 25 Jahre	i	628	-	-	-	-	-	1	30	113	221	263
	w	387	-	-	-	-	-	1	19	80	134	153
25 Jahre	i	545	-	-	-	-	2	16	51	108	171	197
	w	329	-	-	-	-	1	12	32	76	107	101
26 Jahre	i	783	-	-	-	1	13	37	100	156	254	222
	w	413	-	-	-	1	5	21	60	84	139	103
27 Jahre	i	877	-	-	-	5	26	55	158	207	240	186
	w	475	-	-	-	3	16	33	95	113	116	99
28 Jahre	i	916	-	1	9	20	36	92	188	187	221	162
	w	445	-	1	7	14	20	53	91	87	98	74
29 Jahre	i	962	-	1	7	28	63	141	206	182	185	149
	w	446	-	1	5	16	38	65	93	75	90	63
30 Jahre	i	880	-	4	23	33	107	150	179	160	138	86
	w	404	-	4	15	17	63	59	79	72	56	39
31 Jahre	i	902	5	18	40	69	125	147	140	139	127	92
	w	387	3	12	23	41	50	57	65	54	48	34
32 Jahre	i	1 003	34	39	77	118	166	143	143	95	115	73
	w	445	21	24	43	53	73	58	62	31	47	33
33 Jahre	i	883	48	61	69	115	118	116	108	102	82	64
	w	395	27	31	41	47	49	43	43	40	42	32
34 Jahre	i	829	80	70	72	109	100	90	105	82	74	47
	w	377	41	32	34	41	50	39	48	38	33	21
35 Jahre	i	700	124	53	88	88	93	58	55	48	60	33
	w	281	56	19	39	31	38	25	25	13	24	11
36 Jahre	i	552	119	40	55	69	69	59	49	33	39	20
	w	248	62	14	24	25	32	27	23	15	18	8
37 Jahre	i	482	127	48	50	60	44	30	39	32	26	26
	w	199	55	22	23	26	16	13	15	12	12	5
38 Jahre	i	424	149	28	36	44	36	47	25	16	20	23
	w	186	62	15	18	19	14	23	7	8	10	10
39 Jahre	i	389	150	24	28	33	33	32	33	14	26	16
	w	177	69	13	14	18	13	11	16	4	12	7
40 bis unter 45 Jahre	i	1 137	461	80	89	77	101	92	77	51	58	51
	w	478	201	40	35	28	41	39	30	23	17	24
45 und mehr	i	730	275	51	51	58	62	45	56	40	46	46
	w	321	113	19	28	22	30	21	24	21	18	25

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen

7. Aktive Promovierende nach Hochschularten, Art des Promotionsverfahren, Auswertungsgeschlecht¹⁾ und Immatrikulationsstatus
Berichtsjahr 2022

Hochschulart Art des Promotionsverfahren	Promovierende			Männliche Promovierende			Weibliche Promovierende		
	insgesamt	immatrikultiert	nicht immatrikultiert	zusammen	immatrikultiert	nicht immatrikultiert	zusammen	immatrikultiert	nicht immatrikultiert
Universitäten	13 542	4 338	9 204	7 197	2 387	4 810	6 345	1 951	4 394
Promotion einschließlich Kooperation mit anderer Universitäten in Deutschland	10 670	3 276	7 394	5 424	1 738	3 686	5 246	1 538	3 708
Promotion in Kooperation mit Universitäten im Ausland	338	156	182	157	70	87	181	86	95
Promotion in Kooperation mit Fachhochschulen	1 241	638	603	832	423	409	409	215	194
Promotion in Kooperation mit Forschungseinrichtungen	1 054	221	833	599	124	475	455	97	358
Promotion in Kooperation mit Wirtschaft und sonstiger Einrichtungen	239	47	192	185	32	153	54	15	39
Kunsthochschulen	80	23	57	32	10	22	48	13	35
Promotion einschließlich Kooperation mit anderer Universitäten in Deutschland	80	23	57	32	10	22	48	13	35
Hochschulen insgesamt	13 622	4 361	9 261	7 229	2 397	4 832	6 393	1 964	4 429
davon:									
Promotion einschließlich Kooperation mit anderer Universitäten in Deutschland	10 750	3 299	7 451	5 456	1 748	3 708	5 294	1 551	3 743
Promotion in Kooperation mit Universitäten im Ausland	338	156	182	157	70	87	181	86	95
Promotion in Kooperation mit Fachhochschulen	1 241	638	603	832	423	409	409	215	194
Promotion in Kooperation mit Forschungseinrichtungen	1 054	221	833	599	124	475	455	97	358
Promotion in Kooperation mit Wirtschaft und sonstiger Einrichtungen	239	47	192	185	32	153	54	15	39

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

8. Aktive Promovierende nach Hochschulen, Art des Promotionsverfahren und Hochschularten

Berichtsjahr 2022

Hochschule	Insge- samt	Promotion an Hochschulen mit Promotionsrecht				
		Promotion ohne oder in Kooperation mit anderer Universität in Deutschland	Promotion in Kooperation mit Universität im Ausland	Promotion in Kooperation mit Fachhoch- schule	Promotion in Kooperation mit Forschungs- einrichtung	Promotion in Kooperation mit Wirtschaft und sonstiger Einrichtung
Hochschulen						
Insgesamt	13 622	10 750	338	1 241	1 054	239
Universitäten						
Universität Leipzig	5 082	4 397	241	75	337	32
Technische Universität Dresden	6 423	5 339	79	158	658	189
Technische Universität Chemnitz	701	683	3	14	-	1
Technische Universität Bergakademie Freiberg	1 207	123	14	994	59	17
Handelshochschule Leipzig	129	128	1	-	-	-
Zusammen	13 542	10 670	338	1 241	1 054	239
Kunsthochschulen						
Hochschule für Bildende Künste Dresden	22	22	-	-	-	-
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	21	21	-	-	-	-
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	11	11	-	-	-	-
Hochschule für Musik Dresden	26	26	-	-	-	-
Zusammen	80	80	-	-	-	-

9. Aktive Promovierende nach Hochschulen, Auswertungsgeschlecht¹⁾, strukturiertem Promotionsprogramm und Hochschularten
Berichtsjahr 2022

Hochschule	Promovierende			Männliche Promovierende			Weibliche Promovierende		
	ins-gesamt	mit strukturiertem Promotionsprogramm	ohne strukturiertem Promotionsprogramm	zu-sammen	mit strukturiertem Promotionsprogramm	ohne strukturiertem Promotionsprogramm	zu-sammen	mit strukturiertem Promotionsprogramm	ohne strukturiertem Promotionsprogramm

Hochschulen

Insgesamt	13 622	995	12 627	7 229	606	6 623	6 393	389	6 004
------------------	---------------	------------	---------------	--------------	------------	--------------	--------------	------------	--------------

Universitäten

Universität Leipzig	5 082	182	4 900	2 224	73	2 151	2 858	109	2 749
Technische Universität Dresden	6 423	415	6 008	3 593	270	3 323	2 830	145	2 685
Technische Universität Chemnitz	701	28	673	483	19	464	218	9	209
Technische Universität Bergakademie Freiberg	1 207	243	964	812	161	651	395	82	313
Handelshochschule Leipzig	129	127	2	85	83	2	44	44	-
Zusammen	13 542	995	12 547	7 197	606	6 591	6 345	389	5 956

Kunsthochschulen

Hochschule für Bildende Künste Dresden	22	-	22	4	-	4	18	-	18
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	21	-	21	8	-	8	13	-	13
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	11	-	11	7	-	7	4	-	4
Hochschule für Musik Dresden	26	-	26	13	-	13	13	-	13
Zusammen	80	-	80	32	-	32	48	-	48

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

10. Aktive Promovierende nach Staatsangehörigkeit, Auswertungsgeschlecht¹⁾ und Teilnahme an einem Promotionsprogramm
Berichtsjahr 2022

Staatsangehörigkeit	Promo- vierende insgesamt	Davon		Männliche Promovierende			Weibliche Promovierende		
		mit strukturiertem Promo- tionspro- gramm	ohne strukturiertem Promo- tionspro- gramm	zusam- men	mit strukturiertem Promo- tionspro- gramm	ohne strukturiertem Promo- tionspro- gramm	zusam- men	mit strukturiertem Promo- tionspro- gramm	ohne strukturiertem Promo- tionspro- gramm
Afghanistan	5	1	4	5	1	4	-	-	-
Ägypten	58	7	51	37	6	31	21	1	20
Albanien	6	-	6	1	-	1	5	-	5
Algerien	5	-	5	3	-	3	2	-	2
Argentinien	14	3	11	5	-	5	9	3	6
Armenien	5	-	5	1	-	1	4	-	4
Aserbajdschan	9	-	9	6	-	6	3	-	3
Äthiopien	11	2	9	9	2	7	2	-	2
Australien	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Bangladesch	21	2	19	14	2	12	7	-	7
Belarus	16	2	14	6	-	6	10	2	8
Belgien	3	-	3	2	-	2	1	-	1
Benin	2	-	2	2	-	2	-	-	-
Bolivien	3	-	3	1	-	1	2	-	2
Bosnien und Herzegowina	6	1	5	4	1	3	2	-	2
Botsuana	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Brasilien	47	5	42	23	3	20	24	2	22
Britisches Überseegebiet ausserhalb Europas	4	-	4	3	-	3	1	-	1
Bulgarien	13	-	13	4	-	4	9	-	9
Burkina Faso	2	-	2	2	-	2	-	-	-
Chile	21	2	19	13	1	12	8	1	7
China	402	27	375	241	20	221	161	7	154
Costa Rica	5	-	5	3	-	3	2	-	2
Dänemark	8	1	7	5	1	4	3	-	3
Deutschland	10 836	718	10 118	5 684	449	5 235	5 152	269	4 883
Dominikanische Republik	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Ecuador	7	-	7	4	-	4	3	-	3
El Salvador	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Estland	6	-	6	2	-	2	4	-	4
Finnland	2	-	2	-	-	-	2	-	2
Frankreich	43	3	40	22	1	21	21	2	19
Gabun	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Georgien	12	-	12	4	-	4	8	-	8
Ghana	14	-	14	12	-	12	2	-	2
Griechenland	43	1	42	23	-	23	20	1	19
Guyana	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Hongkong	3	1	2	3	1	2	-	-	-
Indien	259	39	220	158	23	135	101	16	85
Indonesien	35	3	32	21	2	19	14	1	13
Irak	13	1	12	10	1	9	3	-	3
Iran, Islamische Republik	163	16	147	76	8	68	87	8	79
Irland	4	-	4	3	-	3	1	-	1
Israel	12	-	12	9	-	9	3	-	3
Italien	133	20	113	58	2	56	75	18	57
Japan	13	1	12	10	1	9	3	-	3
Jemen	5	1	4	4	1	3	1	-	1
Jordanien	9	-	9	2	-	2	7	-	7
Kamerun	12	-	12	7	-	7	5	-	5
Kanada	9	-	9	4	-	4	5	-	5
Kasachstan	12	-	12	3	-	3	9	-	9
Kenia	7	-	7	4	-	4	3	-	3
Kirgisistan	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Kolumbien	39	5	34	26	3	23	13	2	11
Kongo, Dem. Republik	3	-	3	1	-	1	2	-	2
Korea, Dem. Volksrep.	2	-	2	-	-	-	2	-	2
Korea, Republik	42	3	39	24	2	22	18	1	17
Kosovo	5	1	4	3	-	3	2	1	1
Kroatien	11	-	11	6	-	6	5	-	5

Staatsangehörigkeit	Promo- vierende insgesamt	Davon		Männliche Promovierende			Weibliche Promovierende		
		mit strukturiertem Promotionspro- gramm	ohne strukturiertem Promotionspro- gramm	zusam- men	mit strukturiertem Promotionspro- gramm	ohne strukturiertem Promotionspro- gramm	zusam- men	mit strukturiertem Promotionspro- gramm	ohne strukturiertem Promotionspro- gramm
Kuba	4	-	4	1	-	1	3	-	3
Laos, Dem. Volksrep.	2	-	2	1	-	1	1	-	1
Lettland	3	1	2	2	1	1	1	-	1
Libanon	5	1	4	5	1	4	-	-	-
Libyen	2	-	2	2	-	2	-	-	-
Litauen	14	3	11	7	2	5	7	1	6
Madagaskar	2	-	2	1	-	1	1	-	1
Malaysia	3	-	3	-	-	-	3	-	3
Malta	2	-	2	-	-	-	2	-	2
Marokko	6	-	6	4	-	4	2	-	2
Mauritius	2	-	2	2	-	2	-	-	-
Mexiko	41	5	36	23	3	20	18	2	16
Moldau, Republik	3	-	3	2	-	2	1	-	1
Mongolei	8	-	8	1	-	1	7	-	7
Montenegro	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Namibia	2	-	2	-	-	-	2	-	2
Nepal	7	-	7	4	-	4	3	-	3
Niederlande	13	1	12	11	1	10	2	-	2
Niger	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Nigeria	11	2	9	8	1	7	3	1	2
Nordmazedonien	5	-	5	1	-	1	4	-	4
Oman	2	-	2	-	-	-	2	-	2
Österreich	40	4	36	20	4	16	20	-	20
Pakistan	57	5	52	40	4	36	17	1	16
Palästinensische Gebiete	9	1	8	7	1	6	2	-	2
Panama	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Paraguay	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Peru	7	-	7	3	-	3	4	-	4
Philippinen	5	1	4	2	-	2	3	1	2
Polen	68	5	63	34	3	31	34	2	32
Portugal	18	3	15	14	2	12	4	1	3
Ruanda	2	-	2	2	-	2	-	-	-
Rumänien	21	3	18	7	2	5	14	1	13
Russische Föderation	132	20	112	58	4	54	74	16	58
Sambia	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Saudi-Arabien	2	-	2	-	-	-	2	-	2
Schweden	7	1	6	5	1	4	2	-	2
Schweiz	18	1	17	11	-	11	7	1	6
Senegal	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Serbien	16	2	14	6	2	4	10	-	10
Seychellen	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Simbabwe	2	-	2	1	-	1	1	-	1
Singapur	2	2	-	1	1	-	1	1	-
Slowakei	12	-	12	2	-	2	10	-	10
Slowenien	8	1	7	2	-	2	6	1	5
Spanien	53	7	46	33	5	28	20	2	18
Sri Lanka	4	1	3	2	1	1	2	-	2
Südafrika	7	1	6	3	-	3	4	1	3
Sudan	11	-	11	4	-	4	7	-	7
Südsudan	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Syrien, Arabische Republik	71	2	69	58	2	56	13	-	13
Tadschikistan	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Taiwan	22	6	16	11	3	8	11	3	8
Tansania, Ver. Republik	7	2	5	5	1	4	2	1	1
Thailand	11	3	8	6	2	4	5	1	4
Tschechien	26	4	22	14	3	11	12	1	11
Tunesien	31	1	30	11	-	11	20	1	19
Türkei	77	10	67	41	7	34	36	3	33
Uganda	2	1	1	2	1	1	-	-	-
Ukraine	70	8	62	32	4	28	38	4	34
Ungarn	12	3	9	6	2	4	6	1	5
Ungeklärt	111	6	105	69	5	64	42	1	41
Usbekistan	4	-	4	1	-	1	3	-	3
Venezuela	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Vereinigte Arabische Emirate	2	-	2	1	-	1	1	-	1

Staatsangehörigkeit	Promo- vierende insgesamt	Davon		Männliche Promovierende			Weibliche Promovierende		
		mit strukturiertem Promotionspro- gramm	ohne strukturiertem Promotionspro- gramm	zusam- men	mit strukturiertem Promotionspro- gramm	ohne strukturiertem Promotionspro- gramm	zusam- men	mit strukturiertem Promotionspro- gramm	ohne strukturiertem Promotionspro- gramm
Vereinigte Staaten	36	3	33	21	2	19	15	1	14
Vereinigtes Königreich	25	3	22	16	2	14	9	1	8
Vietnam	37	5	32	19	1	18	18	4	14
Zypern	3	-	3	2	-	2	1	-	1
Insgesamt	13 622	995	12 627	7 229	606	6 623	6 393	389	6 004

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Promovierende an Hochschulen



Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 18/08/2023

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst:

Tel.: +49 611 75 2405

Titel

© Caviar-Premium Icons by Neway Lau, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© nanoline icons by vuuuds, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© Statistisches Bundesamt (Destatis), Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 5

- *Grundgesamtheit*: Promovierende.
- *Statistische Einheiten/Erhebungseinheiten*: Promovierende und abgeschlossene Promotionen/Hochschulverwaltungen.
- *Räumliche Abdeckung*: Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschulen.
- *Berichtszeitraum/Berichtszeitpunkt*: Berichtsjahr, Stichtag 1. Dezember.
- *Periodizität*: Jährlich.
- *Rechtsgrundlagen*: Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist.
- *Geheimhaltungsverfahren*: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) geheim gehalten.
- *Qualitätsmanagement*: Es existieren verschiedene Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 6

- *Inhalte der Statistik*: Promovierende nach verschiedenen Erhebungsmerkmalen.
- *Nutzerbedarf*: Informationen zum Promotionsgeschehen für Zwecke der allgemeinen Bildungs- und Hochschulplanung.
- *Nutzerkonsultation*: Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.

3 Methodik

Seite 8

- *Konzept der Datengewinnung*: Die Promovierendenstatistik ist eine Sekundärstatistik, basierend auf den Verwaltungsunterlagen der Hochschulen.
- *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung*: Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihren Verwaltungsprogrammen ab und übersenden diese in elektronischer Form an das regional zuständige statistische Landesamt.
- *Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)*: Die statistischen Landesämter plausibilisieren die Datensätze ihrer Hochschulen und übersenden die plausibilisierten Datensätze an das Statistische Bundesamt.
- *Beantwortungsaufwand*: Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang (Sekundärstatistik).

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 8

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Die ersten Ergebnisse der zum Berichtsjahr 2017 eingeführten Promovierendenstatistik weisen noch Datenlücken und eine eingeschränkte Ergebnisqualität auf.
- *Stichprobenbedingte Fehler*: keine (Vollerhebung).
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler*: Die Qualität der Statistik hängt wesentlich von der Qualität und Aktualität der Datenlieferungen der Hochschulen ab.
- *Revisionen*: Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 10

- *Aktualität*: Endgültige Ergebnisse werden in der Regel im August des Folgejahres veröffentlicht.
- *Pünktlichkeit*: Die Daten werden in der Regel pünktlich veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

Seite 10

- *Räumliche Vergleichbarkeit*: Keine Einschränkungen wegen bundeseinheitlicher Erhebungsmethoden und -abläufe.
- *Zeitliche Vergleichbarkeit*: ist gegeben.

7 Kohärenz

Seite 10

- *Statistikübergreifende Kohärenz*: siehe Input für andere Statistiken.
- *Statistikinterne Kohärenz*: ist gegeben.
- *Input für andere Statistiken*: Die Statistik der Promovierenden liefert Daten für weitere Berechnungen z.B. für hochschul- und finanzstatistische Kennzahlen aus dem Hochschulbereich oder die Prognose der Kultusministerkonferenz im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Sie ist methodisch mit der Studierenden- und Prüfungsstatistik verzahnt.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 11

- *Verbreitungswege*: Statistischer Bericht, Genesis-Online.
- *Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik*: WISTA 1/2019.
- *Richtlinien der Verbreitung*: gemäß Veröffentlichungskalender.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 11

- Die Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes 2016 implementiert die Statistik der Promovierenden zum Berichtsjahr 2017.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Im Berichtsjahr Promovierende an deutschen Hochschulen.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Darstellungseinheiten sind Promovierende, d.h. Personen die von einer deutschen Hochschule die schriftliche Bestätigung über die Annahme als Doktorandin oder Doktorand in dieser Einrichtung erhalten haben, bzw. alle im Berichtsjahr abgeschlossenen Promotionen. Erhebungseinheiten sind die Verwaltungsstellen der betreffenden Hochschulen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschulen.

Detaillierte Länderergebnisse nach Hochschulen werden von den statistischen Landesämtern bereitgestellt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist ein Berichtsjahr, die Daten werden jährlich zum Stichtag 1. Dezember, erstmalig zum 1.12.2017 erhoben.

1.5 Periodizität

Die Statistik der Promovierenden wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Absatz 2 Hochschulstatistikgesetz.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 10 Absatz 1 Hochschulstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz. Hiernach sind die Leitungen der Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studierenden dienenden Krankenanstalten auskunftspflichtig.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Ergebnisse dürfen bezogen auf einzelne Hochschulen veröffentlicht werden. Tabellen dürfen für Planungszwecke an die für Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden übermittelt werden, auch wenn Tabellenfelder nur einen Fall ausweisen. Ansonsten gelten die Geheimhaltungsvorschriften des Bundesstatistikgesetzes (BStatG). Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft der befragten oder betroffenen Person zugeordnet werden können.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Sofern erforderlich, werden in Veröffentlichungen zur Sicherstellung der Geheimhaltung einzelne Tabellenzellen gesperrt (Zellsperreverfahren).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung werden im Aufbereitungsprozess bundeseinheitliche Plausibilitätskontrollen durchgeführt. Zusätzlich führen die statistischen Ämter Qualitätskontrollen durch.

Um die einheitliche Anwendung der Konzepte sicherzustellen, stimmen sich die Verantwortlichen des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Landesämter in regelmäßigen Sitzungen (mindestens einmal jährlich) hinsichtlich der Plausibilitätskontrollen und des Vorgehens bei Antwortausfällen inhaltlich ab. Beratung dabei erhalten sie durch den Ausschuss für die Hochschulstatistik, in dem u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschulplanung betraut sind, Mitglied sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die ersten Ergebnisse der zum Berichtsjahr 2017 eingeführten Promovierendenstatistik weisen noch Datenlücken und eine eingeschränkte Ergebnisqualität auf. Dabei hängt die Qualität der Promovierendenstatistik wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit/Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab. Sie unterscheidet sich daher zwischen einzelnen Hochschulen und Ländern.

Infolge von Anlaufschwierigkeiten bei der Implementierung der Statistik ergab sich für die Berichtsjahre 2017 und 2018 eine Untererfassung der Promovierenden im Bundesgebiet sowie darüber hinaus Datenausfälle bei einzelnen Merkmalen. Auf die Veröffentlichung eines regulären Bundesergebnisses hat das Statistische Bundesamt daher verzichtet. Stattdessen hat es jeweils eine Analyse zur Vollständigkeit der vorliegenden Ergebnisse und zur erreichten Datenqualität veröffentlicht.

Vollständigkeit und Datenqualität der Promovierendenstatistik haben sich seitdem verbessert, so dass das Statistische Bundesamt erstmals für das Berichtsjahr 2019 Ergebnisse in einem regulären Tabellenband veröffentlicht hat. Eine Vergleichbarkeit der Gesamtzahlen der Promovierenden im Zeitverlauf besteht wegen der nur sukzessive verbesserten Vollständigkeit der Erhebungseinheiten aber erst ab 2020. Dabei wurden auch für die Berichtsjahre 2020, 2021 und 2022 noch unvollständige Datensätze gemeldet. Daher konnten nicht zu allen Merkmalen Fallzahlen bzw. Anteilswerte nachgewiesen werden, weil es bei einzelnen Merkmalen noch größere Lücken gab. Die Ergebnisdarstellung in den jeweiligen Tabellenbänden wurde daher auf diejenigen Merkmale begrenzt, bei denen die Datenlücken bundesweit so gering waren (zwischen 0 und 5%), dass ein Ergebnismachweis vertretbar war.

Für das Berichtsjahr 2022 gab es größere Meldeausfälle noch bezüglich der promotionsberechtigenden Abschlussprüfung. In der Veröffentlichung sind hierzu keine Fallzahlen enthalten, da aufgrund der Datenlücken kein Ergebnismachweis möglich war. Zudem wurde auf einen Nachweis von Anteilen verzichtet, da eine Verzerrung aufgrund der Ausfälle nicht auszuschließen war. Bezüglich noch vorhandener Datenlücken bei weiteren Merkmalen wurde in der entsprechenden Veröffentlichung des Statistischen Bundesamts analog zu den Vorjahren vorgegangen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Erhebungsprogramm der Statistik der Promovierenden gehören Angaben:

über Promovierende,

- Geschlecht;
- Geburtsmonat und -jahr;
- Staatsangehörigkeit, weitere Staatsangehörigkeit;
- Land, Kreis und Jahr des Erwerbs sowie Art der Hochschulzugangsberechtigung; bei Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung außerhalb der Bundesrepublik Deutschland der Staat des Erwerbs;
- Bezeichnung der Hochschule sowie Semester und Jahr der Ersteinschreibung für ein Studium; bei Ersteinschreibung an einer Hochschule außerhalb der Bundesrepublik Deutschland der Staat der Hochschule;
- Art, Fach, Semester, Monat und Jahr des bereits abgelegten Prüfungsabschlusses sowie Prüfungserfolg und Gesamtnote abgelegter Prüfungen;
- Hochschule, an der der vorherige Abschluss erworben wurde; bei Erwerb des vorherigen Abschlusses außerhalb der Bundesrepublik Deutschland der Staat, in dem der vorherige Abschluss erworben wurde;
- Bezeichnung der Hochschule, an der promoviert wird;
- Art der Promotion;
- Promotionsfach;
- Art der Registrierung als Promovierender;
- Immatrikulation als Promotionsstudierende oder Promotionsstudierender;
- Monat und Jahr des Promotionsbeginns und der Beendigung des Promotionsverfahrens;
- Teilnahme an einem strukturierten Promotionsprogramm;

- Beschäftigungsverhältnis an der Hochschule;
- Art der Dissertation.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Statistik der Promovierenden nutzt die folgenden Standardklassifikationen der amtlichen Statistik:

- Systematik der Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer.
- Systematik der Prüfungsgruppen und Abschlussprüfungen.
- Staats- und Gebietssystematik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Promovierende

Als Promovierende gelten Personen, die von einer zur Promotion berechtigten Einrichtung eine schriftliche Bestätigung über die Annahme als Doktorandin oder Doktorand in dieser Einrichtung erhalten haben. Der Zeitpunkt der Bestätigung gilt als Promotionsbeginn.

Promotionsanfängerinnen und -anfänger

Als Promotionsanfängerinnen und -anfänger gelten Personen, die im aktuellen Berichtsjahr erstmalig als Promovierende an einer deutschen Hochschule registriert sind.

Hochschule der Promotion

Hochschule der Promotion ist die Hochschule mit Promotionsrecht in Deutschland, von der die oder der Promovierende die schriftliche Bestätigung zur Annahme als Doktorandin oder Doktorand erhalten hat. Bei kooperativen Promotionen ist die Meldung zur Promovierendenstatistik ausschließlich durch die Hochschule der Promotion vorzunehmen. Hat die oder der Promovierende Betreuungsvereinbarungen mit mehreren (Betreuerinnen oder Betreuer an verschiedenen) promotionsberechtigten Hochschulen in Deutschland, dann ist die Meldung nur durch die Hochschule vorzunehmen, an der der Abschluss der Promotion angestrebt wird. Doppelerfassungen sind zu vermeiden. Hochschulen ohne Promotionsrecht oder ausländische Hochschulen melden generell nicht zur Promovierendenstatistik. Promotionen an Hochschulen im Ausland (auch in Kooperation mit einer deutschen Hochschule) sind nicht zu melden.

Erhebungsstichtag

Grundsätzlich ist jährlich zum Stichtag 1. Dezember der Bestand an Promovierenden zu melden, der zu diesem Stichtag an der jeweiligen Hochschule der Promotion vorhanden ist. Außerdem sind alle Promovierenden, die seit der letzten Meldung ihre Promotion abgebrochen oder erfolgreich beendet haben, einschließlich aller Erhebungsmerkmale zum Stichtag 1. Dezember zu melden. In jedem Fall gilt, dass die Ausprägungen der Erhebungsmerkmale immer nach dem letzten der meldenden Hochschule bekannten Stand zu melden sind.

2.2 Nutzerbedarf

Die Promovierendenstatistik bildet den aktuellen Promovierendenbestand ab. Hauptnutzer der Promovierendenstatistik wie der Hochschulstatistiken insgesamt sind Politik und Verwaltung auf nationaler und internationaler Ebene. Auf nationaler Ebene sind hier insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden (bspw. BMBF) sowie die Hochschulen zu nennen, auf internationaler Ebene OECD und Eurostat. Weitere Hauptnutzer der Daten sind Forschungsinstitute, Berufsverbände, Bildungs- und kulturelle Einrichtungen, privatwirtschaftliche Unternehmen und Informationsdienstleister sowie die Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Eine regelmäßige Nutzerkonsultation erfolgt insbesondere im Ausschuss für die Hochschulstatistik, der das Statistische Bundesamt im Hinblick auf die Anpassung der Statistik an aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse der Hochschulplanung berät. Im Hochschulstatistikausschuss vertreten sind u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschul- und Personalplanung betraut sind. Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Statistik der Promovierenden basiert auf Verwaltungsdaten der Hochschulen, die für administrative Zwecke erhoben wurden. Die Statistik der Promovierenden an Hochschulen ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) auf Basis der Verwaltungsdaten der Hochschulen.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Statistik der Promovierenden ist eine dezentrale Statistik. Die Hochschulen greifen zum Erhebungstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihrem Verwaltungsprogramm ab und übersenden diese in elektronischer Form an das regional zuständige statistische Landesamt. Die Datenlieferung erfolgt durch die Hochschulen auf elektronischem Wege mittels IDEV (Internet Datenerhebung im Verbund) und .CORE (Common Online Rawdata Entry) an die statistischen Landesämter. Die Auswahl des Lieferweges ist den Hochschulen vorbehalten.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Meldungen zur Statistik der Promovierenden werden in ein zentrales Aufbereitungsprogramm importiert. In diesem Programm nehmen die statistischen Landesämter Plausibilitätskontrollen vor und erstellen das jeweilige Ergebnis auf Länderebene. Nach Abschluss der Aufbereitung aller Länderergebnisse wird im Statistischen Bundesamt das Gesamtergebnis auf Bundesebene erstellt.

Die Statistik der Promovierenden ist eine Totalerhebung. Eine Hochrechnung der Ergebnisse entfällt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Aufgrund der jährlichen Datenbereitstellung wird kein Saisonbereinigungsverfahren eingesetzt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Auskunftspflichtig sind nicht die Promovierenden selbst, sondern die Leitungen der Hochschulen, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die Statistik der Promovierenden relevanten Daten bereitgestellt werden. Eine Belastung der Hochschulen bzw. deren Verwaltung liegt insofern vor, als diese die Daten den statistischen Landesämtern melden müssen.

Ein zusätzlicher Aufwand infolge der Implementierung der Promovierendenstatistik im Rahmen der Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes ist grundsätzlich aufgrund der Verwendung von Verwaltungsdaten nicht zu erwarten, jedoch ein vorübergehender Umstellungsaufwand.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Infolge von Anlaufschwierigkeiten bei der Einführung der neuen Statistik ergaben sich bei einzelnen Hochschulen und Ländern in den ersten Berichtsjahren noch Datenlücken und eine eingeschränkte Datenqualität.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Statistik der Promovierenden handelt es sich um eine Totalerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Die Qualität der gelieferten Daten hängt von der Vollständigkeit und Aktualität der Datenbanken in den Hochschulen ab. Infolge von Anlaufschwierigkeiten bei der Einführung der neuen Statistik ergaben sich bei einzelnen Hochschulen und Ländern in den ersten Berichtsjahren noch Datenlücken und eine eingeschränkte Datenqualität. Die Qualität der erhobenen Einzeldaten wird grundsätzlich als gut eingeschätzt.

Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Infolge von Anlaufschwierigkeiten bei der Einführung der neuen Statistik ergaben sich bei einzelnen Hochschulen und Ländern in den ersten Berichtsjahren noch Datenlücken und eine eingeschränkte Datenqualität. Für die Berichtsjahre 2017 und 2018 ergab sich zudem auf Bundesebene trotz bestehender Auskunftspflicht eine Untererfassung der Promovierenden (Unit-Non-Response). Eine exakte Quantifizierung der Untererfassung ist nicht möglich, da die Gesamtzahl der Promovierenden bisher nicht beziffert werden konnte. In der Studierendenstatistik werden Promovierende erfasst, die als Promovierende an einer Hochschule eingeschrieben sind. Statistisch bisher nicht erfasst waren dagegen nicht immatrikulierte Promovierende. Zur Abschätzung der Vollständigkeit der laufenden Promotionen wird daher eine nach § 7 Absatz 2 Bundesstatistikgesetz für das Wintersemester 2014/2015 durchgeführte Stichprobenerhebung zu Promovierenden herangezogen. Nach diesen

Ergebnissen ergab sich eine Relation von 1,8 Promovierenden je Studierenden mit angestrebter Promotion. In der neuen Promovierendenstatistik hatten sich für das Berichtsjahr 2017 eine Relation Promovierende/Studierende von 1,4 und für das Berichtsjahr 2018 von 1,6 ergeben, was auf eine entsprechende Untererfassung der Promovierenden in den beiden ersten Berichtsjahren der neuen Statistik hindeutet.

Daher hatte das Statistische Bundesamt auf eine reguläre Ergebnisveröffentlichung in Form eines Tabellenbandes für die ersten beiden Berichtsjahre 2017 und 2018 der neuen Promovierendenstatistik verzichtet. Stattdessen wurden zu beiden Berichtsjahren Analysen zur Vollständigkeit und zur Qualität der jeweils vorliegenden Daten vorgelegt. Die Analysen zum Berichtsjahr 2017, dem ersten Jahr der neuen Promovierendenstatistik, sind veröffentlicht in der Zeitschrift Wirtschaft und Statistik, Ausgabe 1/2019, Seite 68ff. Die Veröffentlichung mit den Analysen zur Vollständigkeit und zur Qualität der Promovierendenstatistik im Berichtsjahr 2018, die zudem erste Ergebnisse enthält, findet sich unter <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Hochschulen/Publikationen/Downloads-Hochschulen/promovierendenstatistik-5213501189004.html>.

Vollständigkeit und Datenqualität der Promovierendenstatistik haben sich seitdem verbessert, so dass das Statistische Bundesamt erstmals für das Berichtsjahr 2019 Ergebnisse in einem regulären Tabellenband veröffentlicht hat. Von einer vollständigen Erfassung der Promovierenden wird aber erst ab dem Berichtsjahr 2020 ausgegangen. Wegen der nur sukzessive verbesserten Vollständigkeit der Erhebungseinheiten sind die Gesamtzahlen der Promovierenden im Zeitverlauf erst ab 2020 daher nicht sinnvoll miteinander vergleichbar.

Antwortausfälle auf Ebene der wichtigen Merkmale (Item-Non-Response)

Infolge von Anlaufschwierigkeiten bei der Implementierung der Statistik ergaben sich für die Berichtsjahre 2017 und 2018 neben einer Untererfassung auf Ebene der Einheiten im Bundesgebiet auch Datenausfälle bei einzelnen Merkmalen.

Die Datenausfälle für Promovierende können für das Berichtsjahr 2017 nach Merkmalsgruppen ausgewiesen werden: Geschlecht/Geburtsdatum (2%), Merkmalsgruppe Staatsangehörigkeit (dazu zählen Art der Promotion, Art der Registrierung, Art der Dissertation, Beginn der Promotion, Immatrikulation, strukturiertes Programm, Beschäftigungsverhältnis an der Hochschule der Promotion, 27%), Ersteinschreibung als Studierender (17%), promotionsberechtigender Abschluss (26%), Hochschulzugangsberechtigung (18%). Im Berichtsjahr 2018 wiesen folgende Merkmale Datenausfälle für Promovierende auf: Geburtsdatum (1%), Art der Promotion (7%), Art der Registrierung (3%), Beginn der Promotion (3%), Immatrikulation (4%), strukturiertes Promotionsprogramm (4%), Beschäftigung an der Hochschule (9%), Art der Dissertation (13%), Ersteinschreibung als Studierender (13%), promotionsberechtigender Abschluss (15%), Hochschulzugangsberechtigung (12%).

Wegen der großen Datenlücken in der Einführungsphase der Promovierendenstatistik hatte das Statistische Bundesamt auf einen differenzierten Ergebnismachweis verzichtet. Die Datenausfälle sind seit dem Berichtsjahr 2019 deutlich geringer, so dass eine Ergebnisveröffentlichung vertretbar ist. Es sind aber noch Lücken auf Merkmalsebene vorhanden.

Im Berichtsjahr 2019 wiesen folgende Merkmale Datenausfälle für Promovierende auf: Geburtsdatum (1%), Art der Promotion (4%), Art der Registrierung (1%), Beginn der Promotion (1%), Immatrikulation (1%), strukturiertes Promotionsprogramm (3%), Beschäftigung an der Hochschule (5%), Art der Dissertation (10%), Ersteinschreibung als Studierender (8%), promotionsberechtigender Abschluss (13%), Hochschulzugangsberechtigung (6%).

Im Berichtsjahr 2020 wiesen folgende Merkmale Datenausfälle für Promovierende auf: Staatsangehörigkeit (2%), Art der Promotion (3%), Beginn der Promotion (2%), Immatrikulation (1%), strukturiertes Promotionsprogramm (2%), Beschäftigung an der Hochschule (7%), Art der Dissertation (6%), Ersteinschreibung als Studierender (7%), promotionsberechtigender Abschluss (12%), Hochschulzugangsberechtigung (6%).

Im Berichtsjahr 2021 wiesen folgende Merkmale Datenausfälle für Promovierende auf: Staatsangehörigkeit (2%), Art der Promotion (2%), Beginn der Promotion (2%), Beschäftigung an der Hochschule (1%), Art der Dissertation (5%), Ersteinschreibung als Studierender (5%), promotionsberechtigender Abschluss (9%), Hochschulzugangsberechtigung (5%).

Im Berichtsjahr 2022 wiesen folgende Merkmale Datenausfälle für Promovierende auf: Art der Dissertation (4%), Ersteinschreibung als Studierender (3%), promotionsberechtigender Abschluss (6%), Hochschulzugangsberechtigung (3%).

Angesichts dieser Datenlücken sind in den Veröffentlichungen zu 2019 und 2020 keine Fallzahlen zur Art der Dissertation, zur promotionsberechtigten Abschlussprüfung, zur Ersteinschreibung als Studierende und zur Hochschulzugangsberechtigung enthalten, in der Veröffentlichung zu 2020 zudem keine Fallzahlen zur Beschäftigung an der Hochschule. In den Veröffentlichungen zu 2021 und 2022 sind keine Fallzahlen zur promotionsberechtigten Abschlussprüfung enthalten. Auch ein Nachweis von Anteilen ist jeweils nicht möglich, da eine Verzerrung aufgrund der Ausfälle nicht auszuschließen ist.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Statistik der Promovierenden werden keine vorläufigen Ergebnisse zum Berichtsjahr veröffentlicht. Daher gelten die veröffentlichten Daten als endgültig. Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse durch das Statistische Bundesamt erfolgt ab dem Berichtsjahr 2019 im Tabellenband "Statistik der Promovierenden" (ab Berichtsjahr 2022 im Statistischen Bericht) und erfolgt regulär 8 Monate nach Ende des Berichtszeitraums. Die Veröffentlichung für das Berichtsjahr 2022 wurde 7,5 Monate nach Ende des Berichtszeitraums vorgelegt.

5.2 Pünktlichkeit

Mit Blick auf die Datenlücken auf Bundesebene sowohl auf Ebene der Erhebungseinheiten als auch auf Merkmalsebene hatte das Statistische Bundesamt auf die Veröffentlichung von Ergebnissen für die Berichtsjahre 2017 und 2018 verzichtet. Die Veröffentlichung für das Berichtsjahr 2019 ist termingerecht erfolgt. Nachdem die Veröffentlichung für das Berichtsjahr 2020 leicht verzögert erschienen ist, erfolgte die Veröffentlichung für das Berichtsjahr 2021 termingerecht und die Veröffentlichung für das Berichtsjahr 2022 leicht verzögert, Mitte August 2023.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die räumliche Vergleichbarkeit ist mittlerweile gegeben, der Merkmalskatalog sowie die Erhebungsmethoden und -abläufe sind bundeseinheitlich einheitlich.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Merkmalskatalog sowie Erhebungsmethoden und -abläufe sind seit der Einführung der Promovierendenstatistik zum Berichtsjahr 2017 unverändert. Da infolge von Anlaufschwierigkeiten bei der Implementierung für 2017 und 2018 keine regulären Bundesergebnisse veröffentlicht werden konnten, kann die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse noch nicht beurteilt werden.

Zum Berichtsjahr 2020 wurde die Fächersystematik im Rahmen der fünfjährigen Revision gemäß den Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Revision der Fächersystematik“ und des Ausschusses für die Hochschulstatistik leicht angepasst. Im Einzelnen handelt es sich um Änderungen der Bezeichnung einzelner Studien- bzw. Promotionsfächer, die Verschiebung einzelner Fächer zwischen Studienbereichen sowie die Einführung von zwei neuen Studienbereichen (siehe Übersicht 1 im Anhang des Tabellenbandes). Die Auswirkungen der Änderungen in der Fächersystematik zum Berichtsjahr 2020 auf die fächergruppenbezogenen Ergebnisse der Hochschulstatistiken im Zeitvergleich sind sehr gering.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Zur statistikübergreifenden Kohärenz siehe 7.3 Input für andere Statistiken.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die statistikinterne Kohärenz konnte bisher noch nicht bewertet werden.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Statistik der Promovierenden soll künftig Daten für weitere Berechnungen z.B. für hochschul- und finanzstatistische Kennzahlen aus dem Hochschulbereich oder die Prognose der Kultusministerkonferenz (KMK) im

Hinblick auf die zukünftige Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses liefern. Sie ist methodisch mit der Studierenden- und Prüfungsstatistik verzahnt. Auf internationaler Ebene soll die Bildungsdatenlieferung an UNESCO, OECD und Eurostat (sogenannte UOE-Datenlieferung) erfolgen.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Zur Veröffentlichung des Statistischen Berichtes 2023 ist eine Pressemitteilung erschienen.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Statistik der Promovierenden werden in elektronischer Form angeboten.

Kostenfreies Datenangebot:

Methodenpapiere, Rechtsgrundlagen, Basisdaten und Pressemitteilungen unter www.destatis.de;

Länderergebnisse sind voraussichtlich auf den Internetseiten des jeweiligen statistischen Landesamtes erhältlich.

Online-Datenbank

Die Publikation der Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2019 erfolgt zudem über die Datenbank Genesis-Online (<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>) unter dem Stichwort "Statistik der Promovierenden" bzw. dem Code "21352".

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Tiefer gegliederte Länderergebnisse werden voraussichtlich von den jeweiligen statistischen Landesämtern veröffentlicht.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Dr. Vollmar, Meike: Promovierendenstatistik: Analyse der ersten Erhebung 2017. Erschienen in Wirtschaft und Statistik (WISTA) 1/2019; S. 68ff.

Abruf unter folgendem Link: https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2019/01/neue-promovierendenstatistik-012019.pdf?__blob=publicationFile

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Statistik der Promovierenden werden in der kurzfristigen Veröffentlichungsvorschau angekündigt. Jeden Freitag um 10 Uhr kündigt die Pressestelle des Statistischen Bundesamtes mittels einer wöchentlichen Terminvorschau alle Presseveröffentlichungen der Folgeweche an.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die aktuellen Veröffentlichungstermine können über folgenden Link eingesehen werden:

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html>

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichungen stehen kostenfrei auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung (siehe 8.1).

Die Ergebnisse der Statistik der Promovierenden werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt zur Verfügung gestellt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Für die zweite Erhebung zur Promovierendenstatistik für das Berichtsjahr 2018 hat das Statistische Bundesamt eine Unterlage veröffentlicht, in der schwerpunktmäßig Vollständigkeit und Qualität der vorliegenden Daten analysiert wurden. Die Veröffentlichung kann unter folgendem Link abgerufen werden:

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Hochschulen/Publikationen/Downloads-Hochschulen/promovierendenstatistik-5213501189004.html>